

Mariendarstellungen in der Pfarrei Tegernheim

Rosenkranzmadonna



Die Madonna im Rosenkranz hängt vor dem Chorbogen über dem Volksaltar und stammt aus der Spätgotik, also dem ausgehenden 15. Jahrhundert.

Die Madonna mit dem Jesuskind ist eingefasst von den Perlen des Rosenkranzes. Von ihr gehen 24 Strahlenkränze aus. Die Zahl 12 (3 mal 4) ist darin zweimal enthalten. Sie stellt die Verbindung von Gott (3) mit den Menschen (4) in der Zahlensymbolik dar und ist deshalb vielleicht auf 24 verdoppelt, weil uns sowohl Maria, wie auch Jesus diese Verbindung garantieren.

Maria schwebt auf einer Wolke, den Mond zu ihren Füßen. Zusammen mit dem Zepter, das sie in der Hand hält und der Krone auf ihrem Haupt wird damit ihre besondere Stellung, ihr Thronen über allem, ob Himmel oder Erde gekennzeichnet. Maria ist die Königin, sie ist von Gott auserwählt.

Die Verbindung der Rosenkranzmadonna mit der Marienkrönung stellt den Schluss des glorreichen Rosenkranzgebetes dar, die letzte Betrachtung: "Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat".

Maria trägt das Jesuskind in ihrem Arm. Das Kind hält die Weltkugel in der einen Hand, mit der anderen Hand erteilt es den Segen. Jesus, bereits als Kind schon der Retter der Welt, der uns segensreich zur Seite steht und letztendlich unser Erlöser ist.

MMC(H.E.)